

	<p>Objekt: 20 Kreuzer von König Friedrich I. von Württemberg von 1810</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Württembergische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-529</p>
--	---

## Beschreibung

Diese Münze zeigt auf dem Avers die nach links blickende Büste des Münzherrn, der von der deutschsprachigen Legende genannt wird: FRIEDRICH I. KOENIG VON WÜRTTEMBERG. Unterhalb des Halsausschnittes befindet sich die Signatur des Stempelschneiders I(OHANN) L(UDWIG) W(AGNER).

Auf dem Revers ist ein runder, mit Palmzweigen bekrönter Schild abgebildet, dem eine Girlande umgelegt und der mit einer Königskrone bekrönt ist. Dem Schild ist das Herzschild des Wappens des Münzherrn aufgesetzt: Heraldisch rechts das Stammwappen des Herzogtums Württemberg (drei Hirschstangen übereinander), heraldisch links das alte Wappen der Hohenstaufen und einstige Wappen des Herzogtums Schwaben (3 schreitende Löwen übereinander). Unterhalb des Wappenschildes befindet sich die Jahreszahl 1810. Anhand der Legende des Avers, dem abgebildeten Herzschild auf dem Revers und der Jahreszahl kann der Münzherr eindeutig als König Friedrich I. von Württemberg identifiziert werden.

Der Revers gibt darüber hinaus auch Auskunft über den Wert der Münze. Im Abschnitt befindet sich die Wertangabe 20 (KREUZER). Die Legende des Revers NACH DEM CONV(ENTIONS) FUSS weist darauf hin, dass diese 20 Kreuzer nach der Münzkonvention von 1753 geprägt wurden. Diese Münzkonvention begann mit dem Zwanzigguldenmünzfuß, den Österreich 1750 einführte. Nach diesem Münzfuß sollten 10 Taler aus der Kölner Mark geprägt werden, die seit 1524 mit der Esslinger Reichsmünzordnung die wichtigsten Gewichtsgrundlage für die Münzprägung darstellte und etwa 234 g wog. Der Geltungsbereich dieses Münzfußes und entsprechend der an ihm ausgerichteten Münzprägungen wurde 1753 durch eine Konvention (Vereinbarung) mit Bayern erweiterte, wonach der neue österreichische Münzfuß auch in Süddeutschland galt. So wurde der sog.

Konventionsmünzfuß in deutschen Landen eingeführt, der im 19. Jh. wieder allmählich an Bedeutung verlor.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber / Prägung  
Maße: Durchmesser: 27,7 mm; Gewicht: 6,58 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1810
	wer	
	wo	Königreich Württemberg
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Johann Ludwig Albert Wagner (1773-1845)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich I. von Württemberg (König) (1754-1816)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

## Schlagworte

- 20 Kreuzer
- Kreuzer